



Fußballblättla

SV DJK Tütschengereuth

SV Frensdorf

Sonntag, 13.9.1992
Spielbeginn: 15.00 Uhr

(Res. 13.15 Uhr)



Schloßgaststätte Brehm

8609 Tütschengereuth

Telefon 09549/331

Sonn- und Feiertag Mittagstisch

Hausmacher Brotzeiten

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Pizza

Unsere Spezialität: Spanferkel

Fremdenzimmer mit WC und Dusche

Dienstag Ruhetag



Frisch aus erster Hand
erstklassige Erzeugnisse
nur in Ihrem Fleischer-Fachgeschäft

Michael Bernreuther

8602 Troisdorf
Hauptstraße 39
Telefon (0 95 03) 2 56

Spezialitäten: Feinster roher
und gekochter Schinken
ff feine und grobe Bratwürste

SV/DJK Tütschengereuth - SV Frensdorf

Sonntag, 13.9.1992

Spielbeginn: 15.00 Uhr (Res. 13.15 Uhr)

Unser heutiger Gegner

Der SV Frensdorf hat sicher schon bessere Zeiten erlebt. Jahrelang war die Mannschaft in der A-Klasse Bamberg eine feste Größe, bevor der Durchmarsch in die unterste Klasse begann.

In der letzten Spielzeit belegte unser heutiger Gegner mit 22 : 30 Punkten und 57 : 56 Toren einen Mittelplatz. Auch heuer hat man noch nicht richtig Tritt gefaßt und erzielte recht unterschiedliche Ergebnisse. Besonders augenfällig war die 4:8-Niederlage auf eigenem Platz gegen die Reserve des FC Bamberg. Das deutet einerseits auf eine anfällige Abwehr hin, zeigt aber andererseits auch, daß der Sturm durchaus torgefährlich sein kann. Deshalb ist Vorsicht geboten! Sicher wird der SV Frensdorf nichts unversucht lassen, um wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen.

Unser Aufgebot:

Ralf Schmidt, Matthias Friedla, Heribert Schneiderwind, Georg Schug, Manfred Montag, Rottmann Karl-Heinz, Markus Wittmann, Stefan Neubauer, Robert Neubauer, Gerald Pfohlmann, Michael Rünagel, Erwin Barnikel, Manuel Fernandez, Hans-Jürgen Zwosta, Martin Ganeider, Uwe Günthner, Erwin Herrmann

Aus diesem Aufgebot wird Spielertrainer Erwin Barnikel sicherlich eine schlagkräftige Truppe formen.

Sportgaststätte Trunstadt Restaurant - Pizzeria

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag ab 16.00 Uhr

Samstag ab 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

An Sonn- und Feiertagen ab 11.00 Uhr

mit "fränkischem Mittagstisch", Kaffee und Kuchen

Warme Küche bis 24.00 Uhr

Montag: Ruhetag

Pizza- und Speiseservice

täglich von 16.00 bis 24.00 Uhr

Mittwoch: "Große Spezial" DM 11.--

Tel. 09503/7476 oder 09503/8101

Der Zentrale Ort für Festlichkeiten aller Art

FC Strullendorf Res. - SV/DJK Tutschengereuth 2:4 (1:2)

Mit der bisher stärksten Saisonleistung gewann die DJK verdient gegen eine starke Oberliga-Reserve.

Von Beginn an konnte Tutschengereuth das Spiel überlegen gestalten und ging durch einen herrlichen Sololauf von Robert Neubauer mit 0:1 in Führung (11.Min.). Trotz gelegentlicher Unsicherheiten in der Hintermannschaft fiel der Ausgleichstreffer der Gastgeber doch etwas überraschend: Bei einem schnellen Gegenzug über die rechte Seite hatte die Abwehr nicht aufgepaßt und Ralf Schmidt hatte gegen den trockenen Flachschuß ins lange Eck keine Chance (33.Min.). Tutschengereuth verdaute diesen Schock relativ schnell und ging nur wenige Minuten später erneut in Führung, als Erwin Barnikel eine langgezogene Flanke von Stefan Neubauer mit dem ganzen Körper über die Linie drückte (39.Min.). Fast hätte der SR noch vor der Pause den Strullendorfer Ausgleich ermöglicht, denn er zeigte nach einer harmlosen Attacke von Heribert Schneiderwind auf den Elfmeterpunkt. Mit einer tollen Parade aber hielt Ralf Schmidt den scharf getretenen Strafstoß seines Torhüterkollegen und rettete so die Halbzeitführung.

Gleich nach Wiederanpfeiff mußte er noch einmal sein ganzes Können beweisen und rettete gegen einen durchgebrochenen Strullendorfer Stürmer. Ein Doppelschlag in der 55./57.Min. sorgte dann aber für die Vorentscheidung: Georg Schug, der sich in die Offensive eingeschaltet hatte, wurde schön freigespielt, scheiterte jedoch am Torhüter. Den Abpraller aber hatte Erwin Barnikel als erster im Visier - und er bringt den Ball auch dann über die Linie, wenn 3 gegnerische Abwehrspieler eigentlich besser zum Ball postiert sind. Weil er sich gerade so schön eingeschossen hatte, zirkelte er noch einen Freistoß von der Strafraumgrenze über die Mauer unholdbar ins Netz. Die Vorarbeit zu diesem 4.Tor hatte Gerald Pföhmann geleistet, der alleine vor dem Tor gestanden hätte, wenn er nicht am Strafraum rude gebremst worden wäre.

Danach wurde alles etwas ruhiger, Strullendorf kam zwar in der 64.Min. noch einmal auf 2:4 heran, zeigte jedoch nicht mehr den richtigen Biß, um die Tutschengereuther Hintermannschaft ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Fast mit dem Schlußpfeiff hatten Manuel Fernandez und Robert Neubauer sogar noch das 2:5 auf dem Schlapfen - der Ball hing praktisch schon im Netz, prallte dann an den Pfosten und Robert Neubauer bekam bei der anschließenden Flanke zu starke Rückenlage.

Es spielten:

Ralf Schmidt - Matthias Friedla, Heribert Schneiderwind, Georg Schug, Manfred Montag - Markus Wittmann (58. Karl-Heinz Rottmann), Stefan Neubauer, Robert Neubauer, Gerald Pföhmann (75. Michael Rünigel) - Erwin Barnikel, Manuel Fernandez

Im Biß von Ertl

AUS FREUDE

AM ESSEN

PREISWERT

UND

LECKER

**DIE SCHLEMMERECKE
AM ERTL**

A-Jugend

- 1. Punktspiel:** SV DJK Tütschengereuth - SC 08 Bamberg
Sonntag, 13.09.92, 10.15 Uhr
- 2. Punktspiel:** DJK SC Vorra - SV DJK Tütschengereuth
Sonntag, 20.09.92, 10.15 Uhr
- 3. Punktspiel:** SV DJK Tütschengereuth - SG Steinsdorf
Samstag, 26.09.92, 17.00 Uhr

Mannschaftsaufstellung

Saloman Johannes, Schonath Jürgen, Schneiderbanger Christian,
Christel Thomas, Wellein Stefan, Virnekäs Klaus, Landgraf Marcus,
Petzolt Werner, Gallasch Stefan, Löhr Thomas, Flieger Tobias,
Hetzl Bernd, Burger Rene, Rünagel Martin, Römer Daniel,
Hinkelmann Reinhold.

Verletzt: Leicht Mario, Zweyer Marco, Sauer Wolfgang

Anton Zwosta

Trosdorf, Sonnenleite 2

8609 Bischberg

Telefon 09503/285

Vertrauen verpflichtet-



das gilt vor allem, wenn's um Versicherungen geht

Sprechen Sie rechtzeitig mit mir - dem Versicherungsspezialisten in Ihrer Nachbarschaft - über den richtigen Versicherungsschutz

Brauerei - Gastwirtschaft Kundmüller

*Eigene Hausschlachtung, eigene Brennerei
Fremdenzimmer*

8602 Viereth-
Trunstadt



Weiher 13
Tel. 09503/4338

Gastwirtschaft Steuer Trosdorf

gutbürgerliche Küche

eigene Hausschlachtung

fränkische Brotzeit

ff. Biere aus der Schloßbrauerei — Trabelsdorf



THOMAS BURGER

8609 Bischberg · Hauptstr. 96/97 · Telefon 09 51 / 6 13 44

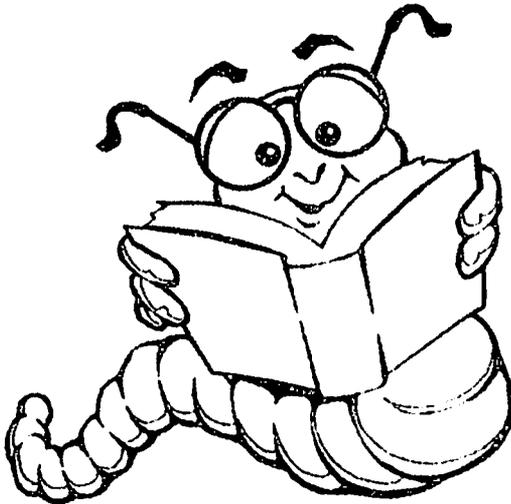


Mietauto · Reparaturwerkstätte
Sachsvertretung · Fahrräder
Ersatzteile für Autos und Mopeds
Esso-Tankstelle



Spielerportrait

Name : Barnikel Erwin
Geburtstag : 18.09.1958
Familienstand : verheiratet, 2 Kinder
Beruf : Brauer
Hobby : Fußball, lesen
Position : Sturm
Vorbild : Karl-Heinz Rummenigge
Lieblingsverein : FC Bayern
Lieblingsessen : Pizza
Lieblingsmusik : Peter Maffay
Sportliches Ziel : Platz 1-5



Fritsche ALTPAPIER

- Sortier- und Pressbetrieb
- Containerdienst für Altpapier und Müll
- Aktenvernichtung

Rudolf Fritsche · Inh. Peter Haensch · 8600 Bamberg
Hafenstraße 8 · Telefon 0951 - 63290 · Fax 0951 65323



Deutscher Herold

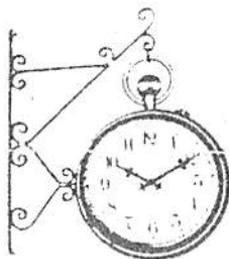


DIT

DEUTSCHER INVESTMENT-TRUST
Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH

Georg Lang

Oberinspektor
Röthelbachweg 2
8609 Bischberg
☎ 09 51/6 22 11



**Uhren
Schmäling**

Burgebrach, am Rathaus

Uhren + Schmuck

☎ 0 95 46 / 16 67



Rundfunk - Video - Fernseh - Satellitenanlagen - Reparaturen

BERATUNG UND VERKAUF IM MEISTERBETRIEB

Graser - Medien - Elektronik

Inhaber: Klemens Graser

8609 Bischberg-Trosdorf Steigerwaldstr. 15 Tel.: 09503/369

FC Eintracht Erlach - SV/DJK Tutschengereuth 1:7 (0:2)

Einen Saisonauftakt nach Maß erwischte die Elft des neuen Spielertainers Erwin Barnikel!

Dabei begann die Mannschaft äußerst nervös gegen einen Gegner, der sich fast völlig in den eigenen Strafraum zurückzog und auf Konter wartete. Der Belagerungszustand vor dem Erlacher Tor führte deshalb zunächst zu keinem zählbaren Erfolg. Pfostenschüsse von Martin Ganeider und Stefan Neubauer, sowie mehrere ausgelassene Großchancen brachten die Tutschengereuther Zuschauer schier zur Verzweiflung. Erst kurz vor dem Fausenpfiff erlöste Erwin Barnikel die Fans, als er eine mustergültige Eingabe von Robert Neubauer zum 0:1 über die Linie drückte (40. Min.). Stefan Neubauer setzte 4 Minuten später gleich noch eins drauf und erhöhte mit einem platzierten Flachschuß auf 0:2.

Nach dem Wechsel kam Erlach durch einen unstrittenen Foulelfmeter zum Anschlußtreffer und hatte im Anschluß daran bei zwei schnellen Kontern sogar die Möglichkeit zum Ausgleich - wer weiß wie das Spiel dann ausgegangen wäre! Jedenfalls kam die DJK-Hintermannschaft ein paar Minuten lang gehörig ins Schwitzen und zeigte doch die eine oder andere Schwäche. Mit einem etwas glücklichen Tor wurde das Spiel dann aber endgültig entschieden: Einen flach aufs kurze Eck getretenen Eckball von Martin Ganeider fälschte die Erlacher Abwehr ins eigene Netz zum 1:3 ab (68. Min.). Jetzt war der Widerstand der Gastgeber gänzlich gebrochen und es ging Schlag auf Schlag: Nur 2 Minuten später wurde ein weiteres Tor von Martin Ganeider wegen angeblicher Abseitsstellung nicht gegeben, aber gleich danach hämmerte der Österreicher den Ball aus halblinker Position zum 1:4 in den Kasten. Gerald Pfohlmann traf nach herrlichem Doppelpaßspiel mit Robert Neubauer nur den Innenpfosten und Erwin Barnikel scheiterte mehrmals in aussichtsreicher Position. In der 76. Min. vollendete Robert Neubauer eine feine Einzelleistung zum 1:5. In der 88. Min. liierte wiederum Robert Neubauer die gekonnte Vorarbeit zum 1:6 von Erwin Barnikel und mit dem Schlußpfiff erzielte Erwin Barnikel sogar noch sein drittes Tor, als der Erlacher Tornüter in Gedanken schon beim Duschen war. Es spielten:

Ralf Schmidt - Gerald Pfohlmann, Heribert Schneiderwind, Georg Schug, Manfred Montag - Markus Wittmann, Stefan Neubauer, Robert Neubauer, Erwin Barnikel - Martin Ganeider (ab 78. Min. Michael Rungele), Hans-Jürgen Zwosta (ab 96. Min. Karl-Heinz Sottmann)

SV/DJK Tütschengereuth - SV Wernsdorf 5:2 (2:1)

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer hervorragenden kämpferischen Einstellung konnte der zweite Saisonsieg unter Dach und Fach gebracht werden.

Wie schon in Erlach begann die DJK wiederum recht nervös und brauchte einige Minuten, um den Spielfaden zu finden. Dann aber erspielte sich das Team von Erwin Barnikel eine klare Feldüberlegenheit und kam auch zu mehreren Torchancen: Robert Neubauer rasierte zunächst die Torlatte, dann verfehlte Erwin Barnikel eine Hereingabe nur um Haaresbreite und Marrus Wittmann scheiterte mit seinem Kopfball am Wernsdorfer Schlußmann. In der 15. Min. endlich erzielte Gerald Fröhmann das längst fällige 1:0 mit einem satten 20m-Flachschuß. Kurz darauf (23. Min.) erhöhte Robert Neubauer auf 2:0, als er eine Ecke seines Bruders aus ebenfalls etwa 20m flach durch Freund und Feind hindurch ins Netz bugsierte. Leider mußten Erwin Barnikel und Martin Ganeider bereits in der 38./39. Min. verletzungsbedingt ausgewechselt werden und es entstand ein kleiner Bruch im DJK-Spiel. Noch vor dem Pausenpfeiff nutzte Wernsdorf die Verwirrung und konnte per Foulelfmeter auf 2:1 verkürzen.

Mit 100%igem Siegeswillen starteten die DJK-Spieler in die zweite Halbzeit und machten nach wenigen Minuten den Sack zu: Eine herrliche Kombination über Stefan Neubauer und Heribert Schneiderwind vollendete Hans-Jürgen Zwosta mit letztem Einsatz zum 3:1 (52. Min.). Gleich danach senkte sich ein abgefälschter Distanzschuß von Karl-Heinz Rottmann wie eine Bogenlampe zum 4:1 ins gegnerische Netz (55. Min.) und Stefan Neubauer hatte bei zwei Konterchancen gar auf 6:2 erhöhen können. So aber kam Wernsdorf in der 61. Min. noch einmal auf 4:2 heran und setzte die DJK-Abwehr in der Folgezeit gehörig unter Druck. Hans-Jürgen Zwosta hatte bei einem der wenigen Entlastungsangriffe das 5:2 auf dem Fuß. Stefan Neubauer machte es in der Nachspielzeit dann besser, als er eine Ballstarre über Gerald Fröhmann und Robert Neubauer überlegt zum 5:2 abschloß.

Es spielten:

Ralf Schmidt - Gerald Fröhmann, Karl-Heinz Rottmann, Georg Schuß, Manfred Montag - Markus Wittmann, Robert Neubauer, Stefan Neubauer, Hans-Jürgen Zwosta - Erwin Barnikel (38. Min. Heribert Schneiderwind), Martin Ganeider (39. Min. Matthias Friedla)

Res: 4:3 Tore: Michael Stanitzek, Roland Herrmann, Jürgen Kraus und ein Eigentor

SV/DJK Tütschengereuth - DJK Teuchatz 1:1 (0:0)

Etwas unglücklich mußte der SV/DJK seinen ersten Punktverlust hinnehmen. Allerdings konnte die Mannschaft auch nicht ganz an die Leistungen der letzten Spiele anknüpfen, bedingt unter anderem auch dadurch, daß Martin Ganeider, Hans-Jürgen Zwosta, Karl-Heinz Rottmann und Manuel Fernandez nicht zur Verfügung standen und Spielertrainer Erwin Barnikel angeschlagen ins Spiel gehen mußte.

In der ersten Hälfte kam Tütschengereuth trotz Feldüberlegenheit nur zu wenigen Torchancen, wobei Gerald Pfohlmann die größte vergab, als er nach Flanke von Markus Wittmann per Kopf am Torhüter scheiterte. Ansonsten war das Spiel zerfahren und von Härte, speziell seitens der Gäste geprägt.

In der 2. Hälfte verstärkte Tütschengereuth etwas den Druck, aber erst ein Abwehrfehler der Teuchatzer ermöglichte den Führungstreffer: Georg Schug hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt, bei seiner Flanke trat ein Abwehrspieler über den Ball und der dahinter lauernde Erwin Barnikel ließ sich dieses Geschenk natürlich nicht entgehen - 1:0 in der 60.Min. Nach diesem Tor ließ sich die Mannschaft immer mehr zurückfallen und wartete auf Konter. So wurden die Gäste zusehends stärker und Ralf Schmidt im Tor konnte endlich auch einmal sein Können zeigen. Bei einem der wenigen Gegenzüge in dieser Phase hätte Stefan Neubauer mit seinem Sololauf alles klar machen können, doch fehlte ihm im Abschluß dann die letzte Konzentration. So kam es, wie es kommen mußte: In der 80.Min. stand ein Teuchatzer Stürmer nach einem weiten Diagonalaß plötzlich mutterseelenallein vor Ralf Schmidt und hämmerte den Ball zum 1:1-Ausgleich unter die Latte.

In den verbleibenden 10 Minuten warf Tütschengereuth noch einmal alles nach vorne und das Siegtor lag förmlich in der Luft. Eine Minute vor Schluß tankte sich Stefan Neubauer fast bis zur Grundlinie durch, flankte gefühlvoll nach innen, und der heranstürmende Erwin Barnikel nickte das Leder ins Netz. Für alle (Gästespieler inbegriffen) unverständlich hatte der SR jedoch den Spielertrainer im Abseits gesehen. So blieb es beim für die Gäste letztendlich etwas glücklichen 1:1-Unentschieden.

Es spielten:

Ralf Schmidt - Matthias Friedla, Heribert Schneiderwind, Georg Schug, Manfred Montag - Markus Wittmann, Stefan Neubauer, Robert Neubauer, Michael Rünagel (60. Jürgen Kraus) - Erwin Barnikel, Gerald Pfohlmann

Res.: 6:4 Tore: Wolfgang Trumovsky (2), Michael Stanitzek, Stefan Kreuzmann, Michael Wittmann, Roland Herrmann

SV DJK Tütschengereuth 1928 e. V.



Aufnahmeantrag

Ich ersuche um Aufnahme ab als Mitglied in der
Abteilung des SV DJK Tütschengereuth

Name Vorname

geb. in

Anschrift: (PLZ)

Welchem Verein gehörten Sie früher an? von bis
Name des Vereins

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß die Beitragszahlung für mich und meine Ehefrau,
Sohn usw. Vorname an den SV DJK Tütschengereuth ab.....
über mein nachfolgend bezeichnetes Konto per Bankeinzugsverfahren — viertel — halb —
jährlich — beglichen werden kann.

Bank, Sparkasse Konto Nr. Bankleitzahl

Bei Änderung meiner Anschrift oder der Bankverbindung werde ich den SV DJK Tütschengereuth unaufgefordert rechtzeitig verständigen.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Bamberger



Löwenbräu

Oberer Stephansberg 40

8600 Bamberg



Junge Leute

Junge Leute haben Tempo. Da ist immer „was los“. Man ist auf Achse, allein, beim Sport, zusammen mit Freunden oder auf Tour. Weil junge Leute stets mehr Ideen als Geld haben, gibt es das Allianz Programm für junge Leute. Es sichert ab und kostet wenig.

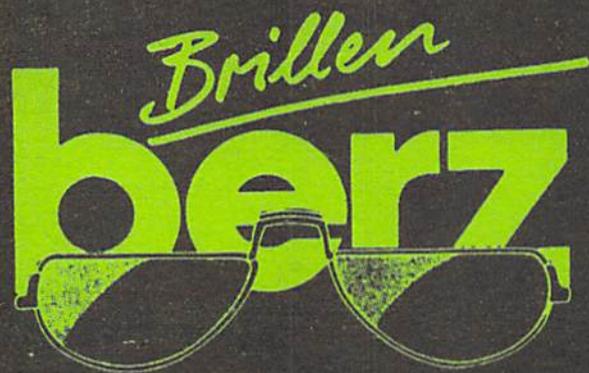
Sprechen Sie gleich heute mit Ihrem Versicherungsgeschäftsmann.

Allianz

Klaus Porfert
Hauptvertretung
der Bayerischen Allianz
Am Schloß 4
8602 Lisberg/Traubelstert
 0 95 46 / 70 72

**ALLIANZ
PROGRAMM
JUNGE
LEUTE**

Lieferant für herrlich normale



Brillen mit Herz!

Lange Str. 31 · 8600 Bamberg

Telefon (0951) 24760

(gegenüber Schuh-Deichmann)